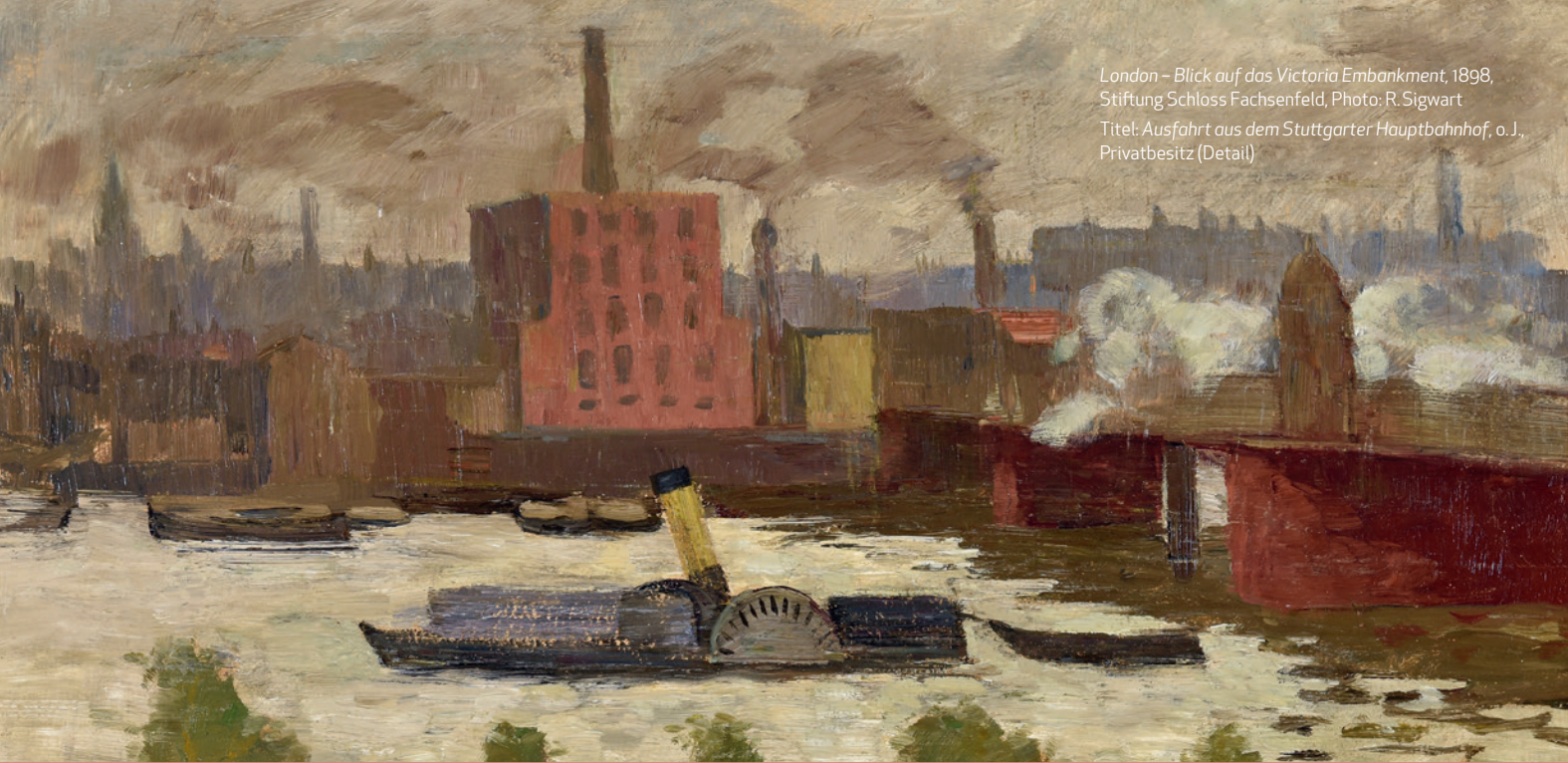


24. März bis 21. Juli 2024



London – Blick auf das Victoria Embankment, 1898,  
Stiftung Schloss Fachsenfeld, Photo: R. Sigwart  
Titel: Ausfahrt aus dem Stuttgarter Hauptbahnhof, o.J.,  
Privatbesitz (Detail)



Hermann Pleuer  
**Industrie und  
Landschaft**  
im schwäbischen  
Impressionismus

Die Frühjahrsausstellung der Kunststiftung Hohenkarpfen zeigt die Industrialisierung im Spiegel der Landschaftsmalerei am Beispiel des Malers Hermann Pleuer (1863–1911) und präsentiert eine umfangreiche Auswahl seiner Gemälde, durch die der Maler das Bild von Industrie und Landschaft im schwäbischen Impressionismus prägte.

Hermann Pleuer gehört zu den wichtigen Vertretern des Impressionismus in Süddeutschland. 1863 in Schwäbisch Gmünd geboren, starb er mit nur 47 Jahren 1911 in Stuttgart. Zusammen mit Otto Reiniger (1863–1909), Christian Landenberger (1862–1927) und Heinrich von Zügel (1850–1941) bestimmte Pleuer die schwäbische Ausprägung des Impressionismus.

So schuf Hermann Pleuer ab 1896 das Industriebild impressionistischen Stils. Weithin berühmt wurde Pleuer durch seine Eisenbahnbilder, die hinter Monets Bildern der Gare Saint-Lazare nicht zurückstehen. Pleuer war jedoch nicht nur der »Maler der Eisenbahn«, wie er oft verkürzt dargestellt wird. Er widmete sich dem Figurenbild mit eindringlichen Portraits und Darstellungen von Arbeitern.

Neben stimmungsvollen Dämmerungs- und Nachtbildern und mondänen Großstadtszenen aus Venedig, London und Paris galt sein Interesse in besonderer Weise dem Landschaftsbild. Für sein monumentales Ständehausbild im württembergischen Landtag entschied er sich bemerkenswerterweise nicht für ein Historienbild, sondern ein Landschaftsgemälde, das er in zahlreichen Studien des Rotenbergs bzw. des Württembergs vorbereitete. Seine Werke sind gekennzeichnet von einer realistischen Grundhaltung und der Wirklichkeitstreue der Farben und Töne.

Ausgewählte Werke von Otto Reiniger, Heinrich von Zügel und weiteren Zeitgenossen Pleuers ergänzen die Ausstellung. Die zum großen Teil selten gezeigten Exponate stammen aus öffentlichem und privatem Besitz, darunter die bedeutende Pleuer-Sammlung der Stiftung Schloss Fachsenfeld in Aalen, das Museum Sammlung Nuss in Strümpfelbach und die Städtische Galerie der Stadt Villingen-Schwenningen.

Begleitend erscheint in der Schriftenreihe der Kunststiftung Hohenkarpfen eine Buchpublikation, die das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln erhellt.

KUNSTSTIFTUNG  
HOHENKARPFEN

KUNSTVEREIN SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG

78595 Hausen ob Verena (Landkreis Tuttlingen)



# Hermann Pleuer Industrie und Landschaft im schwäbischen Impressionismus



Im Uhrzeigersinn: Seitenkanal in Venedig, 1897; Stiftung Schloss Fachsenfeld; Feierabend, Studie, 1905, Privatbesitz; Blick auf den Rotherenberg, 1909, Stiftung Schloss Fachsenfeld (Detail); Fritz Lang; Portrait Hermann Pleuer, 1899, Privatbesitz; Café Chantant, 1900, Stiftung Schloss Fachsenfeld; Schlossplatz bei Regen, o. J., Städtische Galerie, Villingen-Schwenningen, (alle Photos: Roland Sigwart, Hürtingen)



## Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.30 bis 18.30 Uhr

## Kunsthistorische Führungen

Jeden Mittwoch um 17 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat um 16 Uhr sowie für Gruppen nach Vereinbarung

Eine Katalogpublikation ist vorgesehen.



PRIVATE STIFTUNG EWALD MARQUARDT

AESCULAP® – a B. BRAUN brand  
**B BRAUN**  
SHARING EXPERTISE



REGIERUNGSPRÄSIDIUM  
FREIBURG

Wir danken den

Förderern der Ausstellung



**KUNSTSTIFTUNG  
HOHENKARPFEN**  
KUNSTVEREIN SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG



Hofgut Hohenkarpfen  
78595 Hausen ob Verena  
Tel. 07424/4017  
Fax 07424/9804798  
(Mi-So: 13.30-18.30 Uhr)  
museum@kunststiftung-hohenkarpfen.de  
www.kunststiftung-hohenkarpfen.de

